

Berlin-Wilmersdorf, Friedhof Schmargendorf

Deutschland

Gesamtbelegung: 159 Tote

52°28'24"N; 13°17'32"E



Der städtische Friedhof Schmargendorf wurde Mitte des 19. Jahrhunderts angelegt, als der direkt anschließend gelegene evangelische Dorfkirchhof Alt Schmargendorf im heutigen Berliner Stadtteil Charlottenburg-Wilmersdorf nicht mehr ausreichte. Seit 1914 obliegt die Verwaltung dem städtischen Träger. Bis zum Zweiten Weltkrieg wurde der Friedhof erweitert, mit einer weiteren Erweiterung Richtung Warnemünder Straße in den 1960er Jahren.

Auf dem Friedhof befinden sich die Grabstätten diverser Persönlichkeiten, u.a.

- Melli Beese (13.9.1886-21.12.1925), Flugpionierin und erste deutsche Pilotin (Ehrengrab)
- Franz Cornelsen (22.7.1908-31.10.1989) und Hildegard Cornelsen (21.11.1905-28.9.1981), gründeten 1946 gemeinsam den Cornelsen-Verlag
- Max Pechstein (31.12.1881-29.6.1955), bedeutender expressionistischer Maler, der in der Kunst auch seine Teilnahme am Ersten Weltkrieg verarbeitete (Ehrengrab)
- Richard Scheibe (19.4.1879-6.10.1964), Bildhauer und Medailleur (Ehrengrab): Er erstellte neben Denkmälern zum Ersten Weltkrieg und dem Denkmal für Friedrich Ebert in Frankfurt auch das Ehrenmal der Opfer des 20. Juli 1944 im Bendlerblock.

Der 1,6 ha große Friedhof beherbergt auch Opfer des Ersten und Zweiten Weltkriegs.

(Martin Bayer, 08.04.2020)

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt